

Auf der Pirsch nach dem Hirsch

Beobachten Sie in den Wintermonaten unsere größte Wildtierart: den Rothirsch und seine Familie. Am Spitzingsee können Sie im Rahmen einer fachkundigen Führung den König der Wälder erleben.



Das Rotwild (Hirsch und Hirschkühe) zog früher im Winter weit in die Täler hinein. Heute ist das wegen der dicht besiedelten und von Verkehrswegen zerschnittenen Landschaft nicht mehr möglich.

Mit Wintergattern helfen wir dem Rotwild und dem Bergwald. Wir versorgen die Tiere artgerecht mit Futter und wir verringern Wildschäden.

Das Wild muss dabei nicht eingetrieben oder eingesperrt werden. Es gesellt sich von selbst um die Fütterung, ein Zaun wäre zunächst gar nicht nötig. Ein Gatter macht sich aber im Frühjahr bezahlt, wenn das Wild aufgrund der Schneelage den Bereich um die Fütterung schon verlassen könnte, aber noch große Schäden im Wald anrichten würde. Am Spitzing überwintern rund 45 Stück Rotwild.

Interessant ist, dass das Rotwild während der Winterzeit in den Gattern schnell manche Scheu vorm Menschen verliert. Solange die Fütterung routiniert abläuft und das Wild kein Grund zum Fürchten hat, passen sich die schlaunen Tiere an und „ertragen“ den Menschen. Obwohl sie hier im Winter sehr vertraut wirken, verhalten sich aber im Frühjahr außerhalb des Gatters sofort wieder wie Wildtiere, sind scheu und weichen dem Menschen aus.

Die Zeit im Gatter bietet daher eine gute Gelegenheit, Rotwild zu beobachten. Ein Besuch einer Schaufütterung wie hier an der neuen Aussichtsplattform ist ideal für Naturinteressierte oder auch für Familien und Touristen, die vielleicht sonst wenig Zeit in der freien Natur verbringen.

Die Besichtigung ist ausschließlich geführt durch unsere Berufsjäger täglich um 15 Uhr möglich. Gruppen ab 10 Personen sollten sich bitte unbedingt vorankündigen unter **Tel: 08026-92930**.